

schönen, poetischen und tiefgründigen Text finden wir in 2. Petrus 1,19: «Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen.» ●



Entdecke, wie zuverlässig, aktuell und wegweisend Gottes Wort auch heute ist!

Lies in der Bibel und sprich mit Gott!
Ich hoffe, dass auch du dich entscheidest, dem Morgenstern, dem Sohn Gottes, zu folgen und an seinem Reich, welches nahe ist, teilzuhaben. Es lohnt sich in vieler Hinsicht!



Noch mehr erfahren?

Unterlagen gibts gratis auf christliche-schriften.ch



- Neues Testament
- Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- Johannesevangelium mit Erklärungen

christliche schriften

lesen nachdenken leben



23/2024

zweimonatlich 4 Exemplare
Jahresabo im laufenden Jahr gratis!

Impressum

Herausgeber Schweizerische
Traktatmission, Riedmatte 1,
CH-5613 Hilfikon
www.christliche-schriften.ch
info@christliche-schriften.ch
Druck Fotorotar AG, Egg
Fotos Lightstock

christliche schriften

lesen nachdenken leben

Folge
dem
Stern!



Folge dem Stern!

 Mirjam Kaufmann

Weise Männer aus dem Fernen Osten sehen einen Stern aufgehen. Sie wissen, dass dieser Stern die Geburt eines bedeutenden Königs in Israel anzeigt. Mit wertvollen Geschenken machen sie sich auf den Weg, um diesem König ihre Ehrerbietung zu erweisen.

Für uns westlich aufgeklärten Menschen mag die Weihnachtsgeschichte sehr mysteriös anmuten. Uns stellt sich z.B. die Frage, wie man überhaupt auf die Idee kommen kann, dass ein Stern die Geburt eines bedeutenden Königs anzeigen soll.

Wie kommt man auf eine solche Idee?

Es ist anzunehmen, dass Daniel, ein weiser Israelit, der im 6. Jh. v. Chr. aus Israel nach Babylon deportiert wurde, die Heiligen Schriften (die Schriftrollen der Bibel, die zu seiner Zeit

schon verfasst waren) mit sich nahm. Uns wird im Buch Daniel berichtet, dass er grosses Ansehen erlangte und zu den weisesten Männern Babylons zählte. Er war im Austausch mit den gelehrtesten Leuten von Babylon. So kannten sie bestimmt auch die Prophezeiung aus dem 4. Mosebuch 24,17: «Ein Stern geht auf aus Jakob; ein Zepter kommt aus Israel hervor.»

Die weisen Männer aus dem Osten kannten und verstanden diese Prophezeiung auch noch sechs Jahrhunderte später und das Erstaunlichste für uns westlich aufgeklärte Menschen: Sie nahmen

diese Prophezeiung ernst und hielten Ausschau nach deren Erfüllung. Sie erkannten, dass sie sich zu ihrer Zeit erfüllte, und machten sich auf den Weg, als sie den Stern erblickten.

Bei Herodes

Es kommt noch erstaunlicher. Nicht nur die Männer aus dem Osten nahmen diese Prophezeiung und die Heiligen Schriften ernst und hielten sie für zuverlässig, sondern auch die Schriftgelehrten in Israel.

Naheliegenderweise dachten sie, der neue König müsse in der Hauptstadt von Israel, in Jerusalem, anzutreffen sein. So gingen sie zu König Herodes und fragten

«Durch dich schliesse ich einen Bund mit den Menschen, ja, für alle Völker mache ich dich zu einem Licht, das ihnen den Weg zu mir zeigt.»

Die Bibel, Jesaja 42,6

nach. Dieser wusste von nichts, liess aber seine Schriftgelehrten in den Heiligen Schriften nachforschen. In Micha 5,1 wurden sie fündig und taten den weisen Männern kund, dass sie den neuen König in Betlehem suchen müssten.

Folgst du dem Stern?

Dieser ganz besondere König, dessen Kommen und sogar Details, wie etwa die Ortschaft seiner Geburt, schon Jahrhunderte zuvor prophezeit wurden, ist Jesus Christus. Er ist der Sohn Gottes. Er kam in die Welt, um den Tod und das Böse zu besiegen und uns von der Knechtschaft der Sünde zu erlösen. Alle menschliche Herrschaft wird ein Ende haben, aber sein Reich der Gerechtigkeit, des Friedens und der Liebe wird in Ewigkeit bestehen. Daran teilhaben darf, wer an ihn glaubt und sein Veröhnungswerk annimmt.

Jesus bezeichnet sich in Offenbarung 22,16 selbst als Morgenstern. Welch wunder-

